

Das Gruppenpuzzle	
Kurzbeschreibung: Die Schüler eignen sich in Expertengruppen gleichwertige Teile des Lernstoffs an und geben ihr Wissen in den Puzzlegruppen anschließend an die anderen Schüler weiter. Das Lernen wird durch angemessene Lernstrategien unterstützt.	
Ziele	
Die Schüler	➤ setzen sich aktiv mit dem Lernstoff in Gruppen auseinander. ➤ trainieren geeignete Lernstrategien während des Lernens. ➤ entwickeln als Experten selbst Verarbeitungsaufgaben.
Durchführung	
1. In der ersten Lernphase erwerben die Schüler nach einer Einlesezeit von 5 Minuten in Gruppen einen Expertenstatus zu einem bestimmten Lernstoff. Die Expertengruppen sollten aus maximal 5 Personen bestehen. Lernstrategien, die altersgemäß angepasst sind, wie z. B. Erklären von Schlüsselbegriffen, Stellen von Fragen, Vernetzung durch Struktur- Lege- Technik, unterstützen die Schüler beim Erarbeiten des Lernstoffs. 2. In der zweiten Lernphase werden Puzzlegruppen aus je einem Experten des Lernstoffs gebildet. Die Größe der Puzzlegruppen ergibt sich aus der Anzahl der ausgegebenen Themen. Die Schüler vermitteln sich gegenseitig ihr Expertenwissen. (Schlüsselbegriffe auf Kärtchen, Fragen stellen) 3. In der dritten Lernphase werden die neuen Informationen in den Puzzlegruppen verarbeitet und gefestigt, z. B. durch gemeinsames Erklären, Struktur legen, übergreifende Fragen stellen und beantworten. 4. Es ist wichtig die Übergänge genau zu planen, also Einführungsphase, Zeiteinteilung, schriftliche Instruktion, Abschlussphase, Zusatzaufgaben für Schnellere.	

Erfahrungen	
Die Schüler	+ verbessern ihre Beziehungen untereinander durch die kooperative Zusammenarbeit. + sind aktiv am Lerngeschehen beteiligt. + gewinnen Selbstvertrauen durch den Expertenstatus. + setzen sich in der Expertenrolle intensiver mit dem Lernstoff auseinander. – Bei wenigen oder ungeeigneten Lernstrategien bleibt der Wissenserwerb nur oberflächlich. – Es ist eine sehr anspruchsvolle Form kooperativen Lernens, die unbedingt durch einfachere Formen geübt und vorbereitet werden sollte. – Die Einteilung des Lernstoffs in gleichwertige Teile und die Auswahl altersgemäßer Lernstrategien ist eine Herausforderung.
<i>Schule: Max-Planck-Gymnasium München</i> <i>Ansprechpartner: Regula Winkler</i>	